

Schützendamen feiern Jubiläum

Damenschießgruppe im Schwafördener Verein wird 1972 gegründet

VON SYLVIA WENDT

Schwaförden – Die Feier zum 50-jährigen Bestehen der Schwafördener Schützendamen wird nicht ausgeklammert, sondern als Teil des Schützenfestes am 18. und 19. Juni gefeiert. Als Teil des Schützenvereins, der sie sind – doch in der Gruppe wird die Frage gestellt: Wie geht es in Zukunft weiter?

Aktuell zählt die Damenschießgruppe 104 Mitglieder, „aber wir hatten auch mal 130“ sagt Andrea Grote, die die Gruppe derzeit leitet. In den Monaten April bis Oktober treffen sich die Damen an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Schießstand. Und was machen die Damen sonst noch so zusammen? „Nicht viel“, sagt Grote mit Bedauern. Meist ist das letzte Schießen der Saison als Abschluss Grund für einen geselligen Abend mit einem Essen. Eine Theaterfahrt – Grote zuckt mit den Achseln: „Es ist schwierig, mehr Termine zu finden, an denen alle Zeit haben.“ Die Prioritäten hätten sich oftmals verändert.

Auch der Veranstaltungsreigen in der Gemeinde: Einst gab es in Schwaförden den Puffermarkt, bei dem sich die Schützendamen natürlich auch engagiert haben und ihren Zwetschgen-schluck sowie Schmalzbrote servierten. Oder beim Adventsbasar ihre handwerkliche Kreativität herzeigten. Oft standen sie Spalier bei geselligen Ereignissen, bei privaten Feiern, hatten dafür immer Stöckchen hergerichtet. Heiratet heute eine Schützendame, ist das immer noch ein Anlass für die „Kol-

leginnen“, mit einem Spalier zu gratulieren.

„Heute haben wir Schwierigkeiten, die jüngeren Frauen für eine Mitgliedschaft zu begeistern“, bedauert Grote. Mitglieder sind meist „ü 45“.

Grote und die Schützendamen freuen sich auf die Feier zum 50-jährigen, zu der sie für Samstag, 18. Juni, nach Schwaförden bitten. Ab 18 Uhr erfolge der Empfang der Gastvereine an der Schule, der Spielmannszug begleite die Damen und ihre Gäste zum Festball mit „DJ Ingo“ (Eintritt frei).

Treffpunkt ist Samstag um 18 Uhr an der Schule

Bereits um 17 Uhr kommen die Schwafördener Schützendamen für ein Foto zusammen.

Ein Blick zurück: Gegründet wurde die Damenschießgruppe im Jahr 1972. In der Chronik ist vermerkt, dass es der Hartnäckigkeit der Schützendamen zu verdanken sei, dass es diese eigene Gruppe gibt.

Erst der zweite Antrag sei von den „Herren der Schöpfung“ des Vereins akzeptiert worden. Zu den ersten Mitgliedern gehörten Renate Gäbe, Inge Henke, Inge Heuermann, Helga Mohrland, Karin Peinemann, Luise Schmalgemeier, Christel Hadel und Käthe Wittenberg. Die Leitung übernahm Renate Gäbe.

Den Damen gelang es, bis 1977 die Zahl der Mitglieder auf gut 50 zu steigern. „Bis dahin hatten sie sich auf einen schwarzen Rock und eine Bluse geeignet, ab 1977 hatten sie eine eigene Uniform für die Vereinsfeierlich-



Blick zurück in die Zeit Anfang der 1980er Jahre: Die Schwafördener Schützendamen stehen Spalier.

FOTOS: SCHÜTZENVEREIN



Gründungsmitglieder beim zehnjährigen Bestehen: Karin Peinemann, Käthe Wittenberg, Christel Hadel, Renate Gäbe, Inge Heuermann, Helga Mohrland, Luise Schmalgemeier und Inga Henke (von links).



Die Schützendamen im Festumzug.

keiten“, erinnert Andrea Grote.

Schwarzer Rock, weiße Bluse und Weste – so gekleidet nahmen die Damen am Vereinsleben teil.

Auf Renate Gäbe folgte von 1987 bis 1989 Brigitte Witten-

berg, die 1989 von Rosel Gründling abgelöst wurde in der Leitung der Sparte. Ab 2002 führte Edith Brinkmann die Schützendamen an und seit 2017 ist es Andrea Grote. Die, ganz pragmatisch, als Grund für die Übernahme

des Amtes nennt: „Niemand sonst wollte den Posten.“

Aus dem Schwafördener Schützenwesen sind die Damen seit 50 Jahren nicht weg-zudenken. Um den Königstitel durften sie von Anfang an ebenfalls antreten, mittler-

weile haben sie sieben Köni-ginnen gestellt: Agnes Sten-zel (1983), Edith Brinkmann (2000), Hilde Borchers (2001), Marianne Hillmann (2006), Christina Gäbe (2011), Sabine Logemann (2012) und Andrea Grote (2016).